



Gebäudetechnikverband Nordwestschweiz  
Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär-Spengler

# Jahresbericht 2024

zuhanden der 22. ordentlichen  
Generalversammlung im Mai 2025

**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER**



## Inhalt

Editorial	3
Informationen aus dem Verband	4
Informationen aus der Geschäftsstelle	9
Bildung	14
Mitglieder	26

### Impressum

**Herausgeber**  
Gebäudetechnikverband  
suissetec Nordwestschweiz  
Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär-Spengler

**Gestaltung**  
everyday Werbeagentur

**Druck**  
Druckerei Bloch

**Auflage**  
333 Exemplare

# Jahresbericht der Präsidentin

Sehr geehrte suissetec-Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser



Rosi Wohlgemuth, Präsidentin

**Ein äusserst kurzweiliges und interessantes Jahr 2024 liegt hinter uns.**

Im Frühjahr konnten wir die ersten QV (Lehrabschlussprüfungen) nach der neuen Bildungsreform durchführen. Die Organisation sowie Durchführung der QV war für alle Beteiligten eine sehr grosse Herausforderung, welche aber mit Bravour gemeistert wurde. Einige kleine Anpassungen müssen fürs 2025 noch vorgenommen werden, ansonsten lief alles einwandfrei. An dieser Stelle sei noch einmal den Beteiligten auf allen Stufen gedankt, für ihr grosses Engagement und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen.

Die Abschlüsse waren derart erfolgreich, dass sich insgesamt 9 Kandidaten für die Schweizermeisterschaften qualifizieren konnten. Ich durfte diese im September während des Wettkampfes in Schaffhausen besuchen und war sehr beeindruckt und unglaublich stolz, was «unsere» Nachwuchstalente dort abgeliefert haben. Mit den jährlichen Schweizermeisterschaften resp. SwissSkills stellt der Dachverband unserem Berufsnachwuchs eine Plattform zur Verfügung, welche für alle Beteiligten unvergessen bleibt. Leider hat es in diesem Jahr nicht ganz gereicht fürs Podest, aber wir bleiben am Ball und unterstützen

unsere Kandidaten auch nächstes Jahr wieder bestmöglich... und hoffen weiter, auf unsere:n Schweizermeister:in aus der Nordwestschweiz.

Ein weiterer unvergesslicher Abend war der Mitgliederanlass, welcher auf dem Rhein stattgefunden hat. In wunderschöner Abendstimmung konnten alle Reisenden auf der MS Rhystärn ein feines Dinner geniessen und sich dabei von Omini verzaubern lassen. Er hat es mit unglaublichem Geschick verstanden, staunende und verwunderte Menschen an den Tischen zurückzulassen, welche noch lange über das eben Gesehene diskutiert und gerätselt haben. Alles in allem ein sehr gelungener Abend mit vielen schönen und interessanten Begegnungen.



**«Im Frühjahr konnten wir die ersten QV (Lehrabschlussprüfungen) nach der neuen Bildungsreform durchführen. Die Organisation sowie Durchführung der QV war für alle Beteiligten eine sehr grosse Herausforderung, welche aber mit Bravour gemeistert wurde.»**

Besten Dank an dieser Stelle den Mitwirkenden auf der Geschäftsstelle unter der Führung von Olivia Schaub, für die vielen Anlässe und Veranstaltungen, welche immer reibungslos ablaufen und top organisiert sind.

Insbesondere mit den Znüniveranstaltungen versuchen wir den Mitgliedern einen Mehrwert zu bieten. Hier dürfen Sie sich gerne mit Vorschlägen melden, damit wir noch näher an Ihren Anliegen sind und Sie unterstützen können.

Eine solche Infoveranstaltung haben wir im Oktober zu unserem neuen GAV angeboten, welcher per 01.01.2025 in Kraft getreten ist. Mit Michael Birkner, dem Leiter Recht bei der suissetec, hatten wir den richtigen Mann bei uns, um über die wichtigsten Änderungen zu informieren. Es konnten nicht ganz alle Fragen geklärt werden, da die Thematik doch recht komplex ist und sich gewisse Schwierigkeiten wohl erst in der Anwendung bemerkbar machen werden. In dieser ersten Umsetzungsphase sind wir auf alle beteiligten Akteure angewiesen, um pragmatische und umsetzbare Lösungen zu finden. Insbesondere auch die Vollzugsorgane sind gebeten, in der nächsten Zeit etwas Toleranz zu zeigen und die Betriebe in der Umsetzung zu unterstützen. Aber auch hier vertraue ich auf die Vielfältigkeit unserer Branche, welche schon einige Herausforderungen gemeistert hat und sicherlich auch bei der komplexen Umsetzung des GAVs Lösungen finden wird.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Rosi Wohlgemuth

## Wichtig zu wissen

### Neuer GAV 2025

**Das Jahr 2024 steht im Zeichen der finalen Verhandlungen zwischen suissetec und den Gewerkschaften über den neuen Gesamtarbeitsvertrag (GAV).**

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlungen und insgesamt 22 Verhandlungsrunden wurde das revidierte Vertragswerk an der Delegiertenversammlung vom 21. Juni 2024 in Zürich mit grosser Mehrheit angenommen. Der neue GAV tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Ein zentrales Element des GAV ist das Vorruhestandsmodell, das voraussichtlich ab 2027 eingeführt wird. Derzeit können jedoch noch keine Ansprüche erhoben werden.

Ein neuer GAV bringt stets Herausforderung und Anpassungsaufwand mit sich. Zur Unterstützung wurden weitere Unterlagen bereitgestellt, darunter Informationsblätter, Merkblätter, Informationsveranstaltungen und ein Webinar. Erst in der praktischen Anwendung der Änderungen wird sich zeigen, wie gut der neue GAV umsetzbar ist. In diesem Zusammenhang sind wir auf die Kulanz der Sozialpartner angewiesen und wünschen uns, dass bei der Umsetzung der Dialog gesucht wird.



**Der neue GAV tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.**

An dieser Stelle die wichtigsten Änderungen im Kurzüberblick:

#### Neue Überstundenregelung

Mit der Einführung von zwei «Überstundentöpfen» wird eine massiv höhere Flexibilität erreicht. Überstunden über 40 Wochenstunden bis 45 Wochenstunden fallen in den «Topf» A und darüber hinausgehende Überstunden bis zur 50. Wochenstunde fallen in den «Topf» B. Überstunden im Topf A können auf das nächste Kalenderjahr übertragen werden und sowohl 1:1 kompensiert oder ausbezahlt werden. Überstunden im Topf B sind mit einem Zuschlag von 25% auszahlbar. Auf Wunsch des Arbeitnehmenden kann der Arbeitgeber einer zeitlichen Kompensation mit 25%-Zeitzuschlag zustimmen.

Es kann auch eine Vereinbarung über den Kompensationszeitpunkt getroffen werden. Hierbei wird, wie bis anhin, die Vorholzeit nicht berücksichtigt.

#### Mittagszulage

Es gibt eine moderate Erhöhung der Mittagszulage auf CHF 17.-. Trotz der Umformulierung erfolgt inhaltlich keine Änderung. Es soll mit der neuen Formulierung festgehalten sein, dass der Arbeitgeber auch diesbezüglich das Weisungsrecht hat.

#### «Rayon»

Nach wie vor können Mitgliedsbetriebe ausnahmslos einen Rayon von einer Wegzeit von 15 min um den Betrieb herum festlegen, in welchem direkte Fahrten vom Wohnort zum Einsatzort als Arbeitsweg und damit nicht als Arbeitszeit gelten. Bis Ende 2024 gilt eine Wegstrecke von 10km als Grundlage für den «Rayon».

#### Krankentaggeld

Die Lohnfortzahlungspflicht wird von 90% auf 80% reduziert. Der Karenztag entfällt.

#### Streichung von Sorgfaltspflichten

Verschiedene Sorgfaltspflichten wurden im GAV gestrichen. Es handelte sich lediglich um Wiederholungen. Die Sorgfaltspflichten bestehen aufgrund des Obligationenrechts nach wie vor.



**Zur Unterstützung wurden Unterlagen bereitgestellt, darunter Informationsblätter, Informationsveranstaltungen und ein Webinar.**

#### Lohnanpassung

Wie bereits angekündigt, führt die Gebäudetechnikbranche eine von der Teuerung abhängige festgelegte Lohnerhöhung ein (siehe Artikel 41 [neuer GAV]).

Aufgrund der einschlägigen Teuerung von 1,1% (LIK August 2024) ist allen Arbeitnehmenden, welche zwingend dem GAV Gebäudetechnik unterstellt sind, eine generelle Lohnerhöhung von CHF 50.- zu gewähren. Teilzeitangestellte erhalten diese anteilmässig. Es besteht keine Obergrenze bezüglich der Lohnhöhe.

Im Weiteren sind 1% der AHV-Lohnsumme der zwingend dem GAV unterstellten Arbeitnehmenden des Jahres 2024 (Stichtag 31. Dezember 2024) für individuelle Lohnanpassungen ab dem 1. Januar 2025 zu verwenden. Das heisst, dass dieses 1% individuell nach freiem, eigenem Ermessen unter diesen Arbeitnehmenden als zusätzliche feste Lohnerhöhung zu verteilen ist.

Von der Lohnrunde 2025 nicht erfasst sind Arbeitnehmende mit Neufestanstellungsbeginn seit 1. Oktober 2024. Lohnerhöhungen, welche seit 1. Oktober 2024 gewährt wurden, werden darauf angerechnet. Ebenso nicht erfasst sind freiwillig dem GAV unterstellte Arbeitnehmende.

## Mitglieder und Mutationen

### Wir begrüssen die neuen Mitglieder

Es freut uns, dass wir im Jahr 2024 fünf neue Mitglieder begrüssen durften und hoffen, dass sie sich in unserem Verband wohlfühlen werden.

Über den Newsletter der suissetec NWS sind unsere Mitglieder stets aktuell informiert und auf dem neuesten Stand. Melden Sie sich noch heute über den QR-Code an:



Aktivmitglieder	
Delta Gebäudetechnik AG	Münchenstein
Muchenberger Spenglerei GmbH	Aesch
Sonnwende GmbH	Basel
Thowatec GmbH	Reigoldswil
Böhi+Wirz AG	Ziefen
Passivmitglieder Eintritte	
Remo Niehus	Basel
Namensänderungen	
Alt	Neu
Rombaldoni + Jeanneret = Grosjean Haustechnik u. Metallbau	RP-Haustechnik KLG

Aktivmitglieder Austritte	
Christen Sanitär	Allschwil
Kugler Haustechnik & Vorfabrikationen	Thürnen
Niehus GmbH	Basel
ProFa Baumanagement AG	Luterbach
Wintsch Klimatechnik AG	Münchenstein



**«Alleine ist man einzigartig, gemeinsam ist man stark.»**

Mitgliederbestand	2022	2023	2024
Aktivmitglieder	184	182	182
Partnermitglieder	25	26	24
Passivmitglieder	19	20	20
Freimitglieder	22	22	22
Ehrenmitglieder	8	7	7
<b>Total</b>	<b>258</b>	<b>257</b>	<b>255</b>

Partnermitglieder Austritte	
Hoval AG	
Heinz Burkhalter AG	
Passivmitglieder Austritte	
Scheidegger Robert	

# 21. Generalversammlung

Industriecharme trifft auf modernen Eventcharakter

Am 25. April 2024 versammelten sich die Mitglieder von der **suissetec Nordwestschweiz** zur 21. Generalversammlung.

Die Veranstaltung fand in der ehemaligen Walzhalle einer Aluminiumfabrik in Münchenstein statt, die heute als moderne Eventlocation mit industriellem Flair dient.

**Präsidentin Rosi Wohlgenuth** führte charmant und gekonnt durch die Versammlung.

Urs Steinmann von Steinmann + Berger Architekten stellte das Bauvorhaben im Ausbildungszentrum Basel vor. Das Budget für die dringend notwendige Sanierung des Ausbildungszentrums wurde einstimmig genehmigt, sodass die Arbeiten noch dieses Jahr beginnen können.

Nicole Erni von der Lernwerkstatt Olten präsentierte die Einführung des Bildungscoaches in der Nordwestschweiz. Mit ihrer offenen und unkonventionellen Art wird sie die Berufsbildner sicherlich begeistern und mit wertvollem Know-how unterstützen.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle der **suissetec Nordwestschweiz** freuten sich, dass alle Anträge von der Generalversammlung angenommen und die zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder erfolgreich wiedergewählt wurden.



**Alle Anträge wurden angenommen und der Vorstand bestätigt.**



Auch in diesem Jahr konnten wir langjährige Mitglieder für ihre Treue ehren und ihnen ein kleines Präsent überreichen:

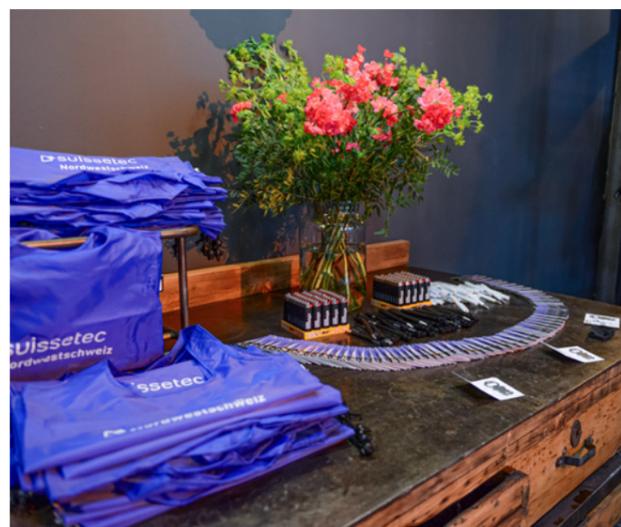
**75 Jahre**  
Tschanré AG Muttenz

**25 Jahre**  
Grieder Haustechnik AG Füllinsdorf

**Grusswort des Zentralpräsidenten**  
Daniel Huser, Zentralpräsident von **suissetec**, richtete ein Grusswort an die Generalversammlung und bedankte sich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Nach dem offiziellen Teil erwartete die Mitglieder im Aussenbereich ein Aperitif in rustikalem Ambiente, gefolgt von einem köstlichen Abendessen und viel Zeit für spannende Gespräche.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren, die diese Generalversammlung in diesem Rahmen ermöglicht haben.

- |                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| <b>Debrunner Acifer AG</b>     | Frenkendorf  |
| <b>Domotec AG</b>              | Aarburg      |
| <b>Engel AG</b>                | Basel        |
| <b>Geberit Vertriebs AG</b>    | Münchenstein |
| <b>Georg Fischer JRG AG</b>    | Sissach      |
| <b>Krüger + Co. AG</b>         | Grellingen   |
| <b>R. Nussbaum AG</b>          | Basel        |
| <b>Richner BR Bauhandel AG</b> | Buchs AG     |
| <b>Sanitas Trösch AG</b>       | Basel        |
| <b>Spaeter AG</b>              | Basel        |
| <b>Talsee AG</b>               | Pratteln     |



Ein köstliches Abendessen und viel Zeit für spannende Gespräche.

Den Anwesenden wurde von der Präsidentin ein Präsent überreicht. Besonders erfreulich war es, die Absolventen der höheren Fachausbildung zu begrüßen und ihre Erfolge zu würdigen. Wir wünschen allen Absolventen und Absolventinnen auf ihrem weiteren Berufsweg viel Erfolg.

**Sanitärplaner**  
Ahmed Mahmud  
Dénes Kövi  
Patrick De Jesus

**Sanitärmeister  
Spenglerpolier**  
Marc Odermatt  
Cristian Ventura  
Mathias Stocker  
Stephan Schuler

**Projektleiter Gebäudetechnik**  
Argetim Aliu  
Maxim Konstanz  
Simone De Vito  
Vincent Schmitz

**Chefmonteur Sanitär**  
Benjamin Würslin

**Chefmonteur Heizung**  
Ismael Bajrami

**HF Gebäudetechniker**  
Alessio Trantino  
Benjamin Kübler  
Benoit Allemann  
Fabian Klett  
Marco Liechti  
Marco Schmid  
Michael Klett  
Nicola Iellamo  
Pascal Hasler  
Vincent Steiner



## Verbandsvorstand

Zusammensetzung Vorstand seit  
der 21. Generalversammlung im April 2024



**Wohlgemuth Rosi 2022–2025**  
Präsidentin  
Gewählt GV 2018/Präsidentin 2022



**Tschudin Daniel 2023–2026**  
Vize-Präsident  
Bildung Spengler  
Gewählt 2008/Vize-Präsident 2018



**Jäggi Felix 2023–2026**  
Finanzen  
Gewählt GV 2020



**Schneider Jan 2022–2025**  
Bildung Sanitär  
Gewählt GV 2013

  
«Die Amtsdauer  
beträgt 3 Jahre»



**Dimase Giuseppe 2024–2027**  
Bildung Heizung Technik/  
Energie/Umwelt  
Gewählt GV 2018



**Rumpel Sacha 2024–2027**  
Öffentlichkeitsarbeit, PR/Werbung  
Gewählt GV 2018



**Bicanin Dalibor 2023–2026**  
Bildung Lüftung  
Gewählt GV 2020



**Locher Walter 2024–2027**  
Bildung/Technik/Planung  
Gewählt GV 2015

Nach der 21. GV vom 25. April 2024 haben sich der Vorstand der sissetec Nordwestschweiz und der Stiftungsrat Bildung sissetec Nordwestschweiz in ihren Sitzungen vom 28. Mai 2024 konstituiert.

## Geschäftsstelle

Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle –  
Wir danken allen Mitgliedern für ihr Vertrauen in unsere Geschäftsstelle



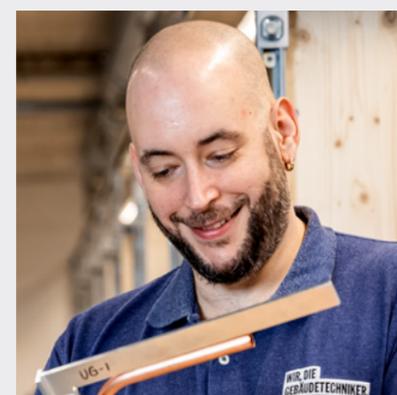
**Olivia Schaub**  
Geschäftsführerin



**Adriano Cotti**  
Leiter Bildung



**Sandra Meier**  
Bildung/Öffentlichkeitsarbeit



**Tobias Moretti**  
Schulungsleiter Sanitär



**Dario Buonanno**  
Schulungsleiter Sanitär



**Remo Ziegler**  
Schulungsleiter Heizung



**André Heimgartner**  
Schulungsleiter Spengler



**Sonja Dürr**  
Sachbearbeiterin



**Claudia Misteli**  
Finanzwesen

## Teamevent mal anders – Ein Vergnügen mit Stil und Geschmack

Wer sagt denn, dass man nur am Jahresende feiern kann?

Wir haben uns gedacht: Neues Jahr, neues Glück. Am 26. Januar war es soweit: Ein unvergesslicher Abend voller Spass, Spiel und kulinarischer Höhenflüge begann.



Los ging's in Basel in einer gemütlichen Bar, wo wir nicht nur Cocktails tranken – nein, wir kreierten sie selbst! Mit einem Barkeeperkurs bewaffnet, mixten wir uns durch die Welt der Drinks. Mal mehr, mal weniger professionell, aber stets mit viel Einsatz und einem breiten Grinsen im Gesicht. Ob die Cocktails am Ende so aussahen, wie sie sollten? Naja, Schönheit liegt im Auge des Betrachters – der Geschmack war jedenfalls einzigartig! Dazu gab es einen feinen Apéro, um eventuelle Geschmacksverirrungen zu neutralisieren. Doch damit nicht genug – nach diesem feucht-fröhli-



chen Einstieg ging es weiter nach Münchenstein ins Coop Tageszentrum, wo uns ein echtes Highlight erwartete: ein Iglu! Ja, richtig gelesen – ein Iglu!



**Spass, Spannung, Genuss  
und ganz viel Teamgeist – so starten wir gerne  
ins neue Jahr!**



In diesem Iglu genossen wir ein Fondue Chinoise in einer einzigartigen Atmosphäre. Die Stimmung war grandios. Und dann gab es noch eine Überraschung von unserer Geschäftsführerin! Mit einem kleinen, aber feinen Lotto-Spiel wurde der Abend abgerundet. Plötzlich wurde es ruhig und konzentriert. Alle wurden zu hochmotivierten Spielerinnen und Spielern – die Preise sorgten für leuchtende Augen und herzhaftes Gelächter.



Wie es Tradition ist, begleiteten die Präsidentin und ein Vorstandsmitglied das Team. Neben Rosi Wohlgemuth war auch Sacha Rumpel mit von der Partie. Fazit des Abends? Spass, Spannung, Genuss und ganz viel Teamgeist – so starten wir gerne ins neue Jahr!

## EHB-Ausbildung – Obligatorische Ausbildung für unsere Schulungsleiter

Der Studiengang war anspruchsvoll, aber auch äusserst bereichernd

In den letzten zwei Jahren hat unser Schulungsleiter Dario Buonanno erfolgreich eine Ausbildung zum ÜK-Leiter im Hauptberuf an der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung in Zollikofen BE absolviert.

Während des Studiengangs konnte Dario vielfältige Erfahrungen sammeln und diese mit seinen Studien- und Arbeitskollegen teilen. Besonders prägend waren die Praxislinks im ersten Jahr, bei denen jeder Studierende von einschneidenden Alltagssituationen berichten durfte. Anschliessend wurden diese in der Studiengruppe ausdiskutiert, um verschiedenste Lösungsansätze zu erarbeiten.

Ein Höhepunkt war der Studientag bei den Berufsmeisterschaften SwissSkills, bei dem die verschiedenen Berufe gemeinsam mit den Schulungsleitern bestaunt wurden.

Im zweiten Jahr wurde dann der Schulstoff nochmals vertieft. Handlungskompetenzen und didaktische Prinzipien waren da die Hauptthemen.



Während eines Besuchs bei der GEWA wurde ein Einblick in die Projekte der Beruflichen Eingliederung verschafft.

Um den Studiengang Modul A und B spannend und lehrreich zu gestalten, wurde der Unterricht möglichst abwechslungsreich gestaltet – sowohl durch den Einsatz verschiedener digitaler Medien als auch durch einfache Flipcharts.

Was Dario in Zukunft bei seinem Unterricht anwenden wird, lässt er offen.

Während seiner EHB-Ausbildung hatte Dario die Möglichkeit, sein eigenes Verhalten immer wieder zu reflektieren und die Berührungspunkte möglichst objektiv zu beurteilen. Der Schulstoff ist darauf ausgerichtet, sich aktiv mit dem Unterrichten auseinanderzusetzen, wodurch Dario an Sicherheit und Selbstvertrauen gewinnen konnte. Für ihn war es eine wichtige Erkenntnis, dass die Herausforderung darin besteht, eine spannende und lehrreiche Unterrichtssequenz aufzubauen. Sobald diese steht, muss sie kontinuierlich hinterfragt und überarbeitet werden. Der Unterricht sollte so praxisnah wie möglich sein, damit die Lernenden ihre Erfahrungen in der Klasse teilen können. Es ist schwierig, sich nur auf eine Komponente zu konzentrieren, da viele Faktoren miteinander spielen. Für Dario sehr wichtig, sich gegenüber den Lernenden nicht zu verstellen, so dass gemeinsam positive Leistungen erzielt werden können.

**Darios Fazit:** «Der Studiengang war anspruchsvoll, aber auch äusserst bereichernd. Ich habe nicht nur fachliches Wissen erworben, sondern auch meine sozialen Kompetenzen erweitert.»

**«Ich habe nicht nur fachliches Wissen  
erworben, sondern auch meine sozialen  
Kompetenzen erweitert.»**



# Magischer Abend auf der MS Rhystärn – Rheinschiffahrt mit Genuss und Zauberei

Ein rundum gelungener Anlass

Am 26. September 2024 durften unsere Mitglieder und ihre Partner:innen an einem unvergesslichen Abend an Bord der MS Rhystärn teilnehmen.

Die Rheinschiffahrt versprach von Beginn an etwas Besonderes zu werden – und das wurde sie auch. Während das Schiff gemächlich über den Rhein glitt, hellte sich die Stimmung trotz des regnerischen Starts sehr schnell auf. Die entspannte Atmosphäre liess die Gäste den stressigen Alltag vergessen und bildete den perfekten Rahmen für einen gemütlichen Abend.

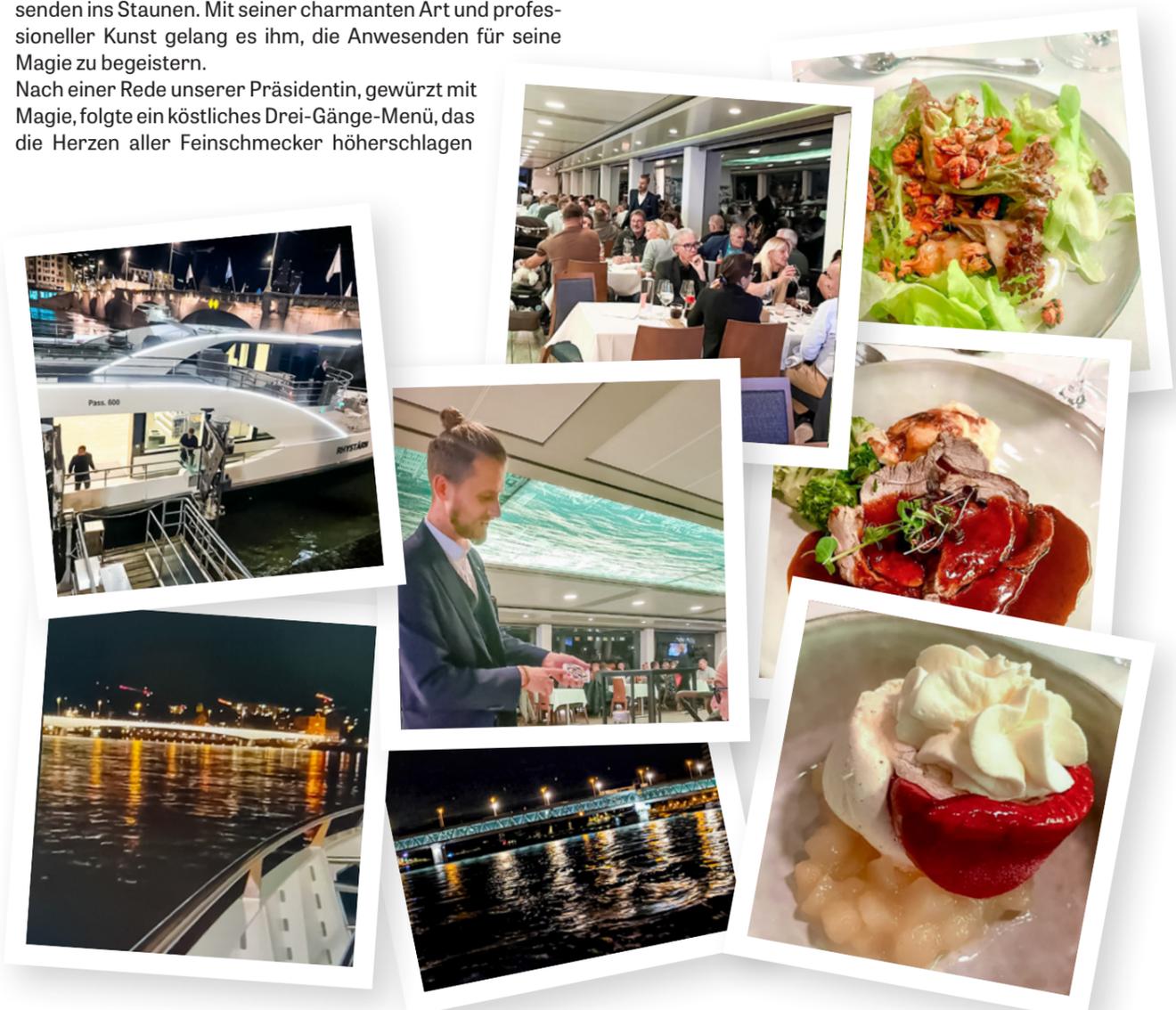
Nach einem freundlichen Empfang mit einem leckeren Apéro, bei dem sich die Gäste in lockerer Runde austauschen konnten, startete der Rhystärn. Hier zeigte der Zauberer Omini bereits seine ersten Tricks und versetzte die Anwesenden ins Staunen. Mit seiner charmanten Art und professioneller Kunst gelang es ihm, die Anwesenden für seine Magie zu begeistern.

Nach einer Rede unserer Präsidentin, gewürzt mit Magie, folgte ein köstliches Drei-Gänge-Menü, das die Herzen aller Feinschmecker höherschlagen

liess. Die Crew der MS Rhystärn sorgte dafür, dass es den Gästen an nichts fehlte, und trug mit ihrem hervorragenden Service zum Wohlfühlfaktor des Abends bei.

Die Tischzaubershow von Omini, die das gesamte Dinner begleitete, war wiederum sehr beeindruckend. Mit erstaunlichen Tricks und einem grossartigen Humor sorgte er an jedem Tisch für grosse Augen und staunende Gesichter. Selbst diejenigen, die sich sonst weniger für Magie interessieren, wurden in seinen Bann gezogen. Mit Karten- und Münztricks und seinem charmanten Auftreten zauberte er ein Lächeln auf die Gesichter unserer Mitglieder und deren Begleitungen.

Beim Anlegen war auch der Regen vorbei. Gemütlich konnten wir den Abend am Ufer ausklingen lassen. Es war rundum ein gelungener Anlass.



# Nebeninstruktoren- und Expertenessen Einladung zu einem gemütlichen Barbecue

Der Abend verlief in einer entspannten und herzlichen Atmosphäre

Am 23. August 2024 lud die suissetec Nordwestschweiz alle Expertinnen und Experten sowie Nebeninstruktoren und Nebeninstruktoren zu einem gemütlichen Abendessen ins Zickzack in Allschwil ein.



Wir wollten unsere Wertschätzung all denen zeigen, die sich neben ihrer beruflichen Tätigkeit bereit erklären, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen – eine Selbstverständlichkeit, die in der

heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist. Auch wenn die Organisation der QV in der Verantwortung des Kantons liegt, war es uns als Verband ein besonderes Anliegen, diesen aussergewöhnlichen Einsatz gebührend zu würdigen.

Der Abend verlief in einer entspannten und herzlichen Atmosphäre. Bei einem leckeren Barbecue, das wir unter freiem Himmel geniessen konnten, nutzten alle Anwesenden die Gelegenheit, sich auszutauschen und den Sommerabend in bester Gesellschaft zu verbringen.

Unsere Expertinnen und Experten hatten im Vorfeld einen neuen Kurs absolviert, um sich mit dem aktuellen Verfahren vertraut zu machen. Dies erfordert von ihnen nicht nur Zeit, sondern auch die Bereitschaft, sich weiterzubilden und diese Neuerungen in

ihren ohnehin schon anspruchsvollen Alltag zu integrieren. Auch unsere Nebeninstruktoren und Nebeninstruktoren standen vor einer ähnlichen Herausforderung, da sie einen zusätzlichen Kurs im Bereich der Didaktik absolvieren mussten. Diese Zusatzbelastungen parallel zum Berufsalltag zu meistern, ist keine Selbstverständlichkeit, und dafür gebührt allen unser Dank für die Zeit, die sie zur Verfügung stellen.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Expertinnen, Experten, Nebeninstruktoren und Nebeninstruktoren bedanken. Euer Engagement, eure Zeit und eure Bereitschaft, das Beste für unsere Branche zu geben, sind von unschätzbarem Wert. Ihr leistet einen wichtigen Beitrag zur Zukunft unseres Handwerks, unseres Nachwuchses und unserer Fachkräfte.



# Bericht zum QV 2024

## Allgemeine Vorbereitung

Bei den Lernenden der handwerklichen Berufe, welche die 4-jährige Ausbildung nach den neuen, handlungsorientierten Bildungsplänen absolviert haben und 2024 das QV antraten, war die Anspannung doch merkbar höher als in den vergangenen Jahren.

Nicht nur bei den Lernenden und Berufsbildner:innen, auch für die Prüfungsexperten war das QV eine Herausforderung. Alle Prüfungsexperten (schweizweit) wurden für das neue Prüfungssystem geschult und in die Neuerungen eingeführt.

Ob Heizungsinstallateur:in EFZ, Sanitärinstallateur:in EFZ oder auch Spengler:in EFZ, alle sind vor den Prüfungen über den Prüfungsablauf informiert und die Lernenden wie auch die Berufsbildner:innen über die kommenden Anforderungen orientiert worden.

Die Lernenden wurden im Fachunterricht wie auch in den ÜKs durch die Lehrpersonen und die ÜK-Instruktoren auf die Abschlussprüfung vorbereitet. Für die Ausbildungsbetriebe stand eine Musterprüfung als O-Serie zur Verfügung, welche als Einblick wie auch zu Übungszwecken verwendet werden konnte.

Das Fachgespräch hat sich als eine der grösseren Herausforderungen herausgestellt. In der Vorbereitung wie auch in der Durchführung. Für das Fachgespräch wurden die Lernberichte aus den Praxisaufträgen verwendet. Bereits im Vorfeld wurde ersichtlich, dass doch einige Lernende wie auch Berufsbildner sich dessen nicht bewusst waren resp. zu wenig klar war, wie und was diese Praxisaufträge und Lernberichte für die Prüfungen bedeuten.

Am Berufsbildnerabend wurde zu den Praxisaufträgen und den Lernberichten durch Adriano Cotti informiert, auch wie diese am QV zur Anwendung kommen werden.

Alle Prüfungsteilnehmer wurden mittels Schreiben wie auch im Prüfungsaufgebot über die Vorgehensweise mit den Lernberichten informiert. Die Lernberichte (3 Stück für das QV 2024) mussten vor dem QV über eine speziell eingerichtete E-Mail-Adresse eingereicht werden. Mit den eingereichten Lernberichten haben sich die Prüfungsexperten auf die Fachgespräche vorbereitet.

123 Gebäudetechniker:innen haben am QV 2024 teilgenommen. Alle Teilnehmenden haben mit Motivation und Einsatz mitgearbeitet und ihr Wissen und Können unter Beweis gestellt. Mit Erfolg konnten 103 (84%) neue Gebäudetechniker:innen an unserer Feier geehrt werden und sie durften mit Stolz ihre Urkunde in Empfang nehmen.

Alle gesammelten Erfahrungen werden in die zukünftigen QVs einfließen.



QV 2024  
Gebäudetechniker:innen  
suisselec Nordwestschweiz

## Spengler EFZ

**Einleitung:** In diesem Jahr stellte uns die rechtzeitige Bereitstellung der Prüfungsunterlagen vor eine Herausforderung. Die Unterlagen erreichten uns erst Ende März, was die Vorbereitung und Organisation zeitlich sehr eng machte. Doch trotz dieser Schwierigkeiten konnten wir die Prüfungen erfolgreich durchführen.

**Einsatz der neuen Holzdachmodelle:** Zum ersten Mal kamen die vier grossen Holzdachmodelle in der QV zum Einsatz. Hier gab es kurzfristige Anpassungen, da zusätzliche Bauteile angefertigt und montiert werden mussten.

**Erhöhter Zeitaufwand:** Der Zeitaufwand für die Durchführung der Prüfungen ist erheblich gestiegen. Da wir nur vier Modelle zur Verfügung haben, konnten auch nur vier Kandidaten gleichzeitig die Prüfung absolvieren. Dies führte dazu, dass die Prüfungen drei Tage für die Arbeiten am Modell, einschliesslich dem Planen der Arbeiten und Durchführen von Abschlussarbeiten, in Anspruch nahmen. Hinzu kamen ein Tag für die Fachgespräche und ein weiterer Tag für die Korrektur sowie den Rückbau der Modelle und die Vorbereitung für die nächste Gruppe.

**Organisation der Experten:** Die Organisation der Experten stellte ebenfalls eine Herausforderung dar. Viele Fragen bezüglich der Anzahl der benötigten Experten, des Arbeitsaufwands und der Digitalisierung mit dem Bewertungstool mussten geklärt werden. Auch das Fachgespräch mit Praxisaufträgen der Kandidaten am Modell war eine neue Herausforderung.

**Einreichung der Praxisaufträge:** Von den zehn Kandidaten haben nur fünf die geforderten Praxisaufträge eingereicht. Dies zeigt, dass hier noch Optimierungsbedarf besteht.

**Bewertungstool:** Das Bewertungstool wurde auf zwei separaten Laptops installiert.

**Durchführung und Ausblick:** Dank des grossartigen Einsatzes aller Experten funktionierten die Durchführung und der Ablauf der Prüfungen sehr gut. Es wird jedoch noch ein bis zwei Jahre dauern, bis die Durchführung vollständig optimiert ist. Auch der Umgang mit Prüfungsteilnehmenden, die einen Nachteilsausgleich erhalten, erfordert enorme Flexibilität bei der Organisation und dem Einsatz der Experten, da 20% mehr Zeit bei einer Prüfungszeit von 23 Stunden sehr viel sind.

**Fazit:** Die neue Prüfungsform ist zeitintensiver, doch für die Prüfungsteilnehmenden eine praktisch orientierte Prüfung, was mit unserem neuen handlungsorientierten Unterricht zusammenspielt.

Die Rückmeldungen seitens Experten sowie Kandidatinnen und Kandidaten war durchwegs positiv, was uns zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

### Bilder der Prüfungen

Leider können wir hier keine Bilder des QV publizieren, da das Fotografieren und die Veröffentlichung ausdrücklich verboten sind.

## Sanitärinstallateure EFZ

### Vorbereitung und Planung der Prüfung

Die Vorbereitungen für die Abschlussprüfung 2024 der Sanitärinstallateure EFZ waren durch eine verspätete Zustellung der Unterlagen geprägt, die erst am 13. März 2024 eintrafen. Der Prüfungsstart war bereits für den 26. April 2024 angesetzt, was eine äusserst knappe Vorbereitungszeit zur Folge hatte. In dieser kurzen Zeitspanne mussten umfassende Änderungen und Neuerungen umgesetzt werden: Fachgespräch: Es war notwendig, das Fachgespräch vollständig neu zu konzipieren, um eine praxisnahe Arbeit mit den Praxisaufträgen zu gewährleisten.

Arbeitsplatzanforderungen: Für jeden Kandidaten mussten zwei separate Kabinen bereitgestellt werden, um die drei verschiedenen Arbeitsaufgaben durchzuführen:

**Aufgabe 1:** Vorwand (Kabine 1)

**Aufgabe 2:** Versorgungsinstallation (Kabine 2)

**Aufgabe 3:** Entsorgung (Kabine 2)

### Neustrukturierung des Prüfungsaufbaus

Um eine chronologische Abfolge sicherzustellen, musste der Prüfungsaufbau angepasst werden. Die neue Bildungsverordnung erfordert eine Ausrichtung auf die Handlungskompetenzen, weshalb der Ablauf nun folgendermassen gegliedert ist:

**Planen**

**Ausführen**

**Inbetriebnahme**

**Fragen beantworten**

Diese Anpassung stellt eine Herausforderung für die Fachlehrer dar. Da der Berufskundestoff komplett vor den schriftlichen Prüfungen behandelt werden muss, ist es erforderlich, etwa acht Schultage Fachunterricht bis Ende April vorzuziehen.

### Durchführung der Prüfung

Das Planen der Arbeiten verlief ohne Zwischenfälle. Es fand in den Schulzimmern statt, in denen die Kandidaten auch ihren regulären Unterricht hatten. Die Bewertung wurde durch ein Team von zehn Prüfungsexperten (inkl. Fachlehrer) durchgeführt und an zwei Freitagen abgeschlossen.

Die Vorbereitung auf die Werkstattarbeiten war im Vergleich zu den Vorjahren stark eingeschränkt, da ein Grossteil der Prüfung auf der Planung durch die Lernenden beruhte, einschliesslich des Materialauszugs. Während der Prüfung mussten die benötigten Rohre und Materialien herbeigeschafft und an die Arbeitsplätze der Kandidaten gebracht werden. Eine Ausnahme bildete hierbei die Aufgabe 3, bei der die Abwasserleitung verlegt wurde. Dieser Prozess verursachte sowohl bei den Lernenden als auch bei den Experten erheblichen Stress.

**Materialbereitstellung:** Die Bestellungen der Lernenden kamen nahezu zeitgleich, was die sofortige Bereitstellung der Materialien erforderte.

**Zeitmanagement:** Die Kandidaten arbeiteten gleichzeitig an drei verschiedenen Aufgaben und mussten vier unterschiedliche Zeitpläne koordinieren, was äusserst herausfordernd war. Ein Vorteil der verschiedenen Aufgabenstellungen war, dass nicht alle Kandidaten gleichzeitig auf dieselben Maschinen zugreifen mussten. Die erste Gruppe war insgesamt am besten vorbereitet und konnte ihre Aufgaben grösstenteils abschliessen. Die Bewertung der praktischen Arbeiten erfolgte am Morgen nach der Prüfung durch das Expertenteam von 08:00 bis 12:30 Uhr.

### Inbetriebnahme, Wartung und Ausführen von Servicearbeiten (ehem. Reglage)

Die Vorbereitung war bis zum letzten Tag sehr zeitintensiv, da ein Fokus auf ein fließendes Gespräch gelegt wurde, anstatt auf ein einfaches Frage-Antwort-Schema. Dies stellte hohe Anforderungen an die Gesprächsführung.

**Gesprächsverlauf:** Je nach Kandidat variierte das Gespräch stark – manche mussten in der Spur gehalten werden, während bei anderen keine fließende Gesprächsentwicklung möglich war.

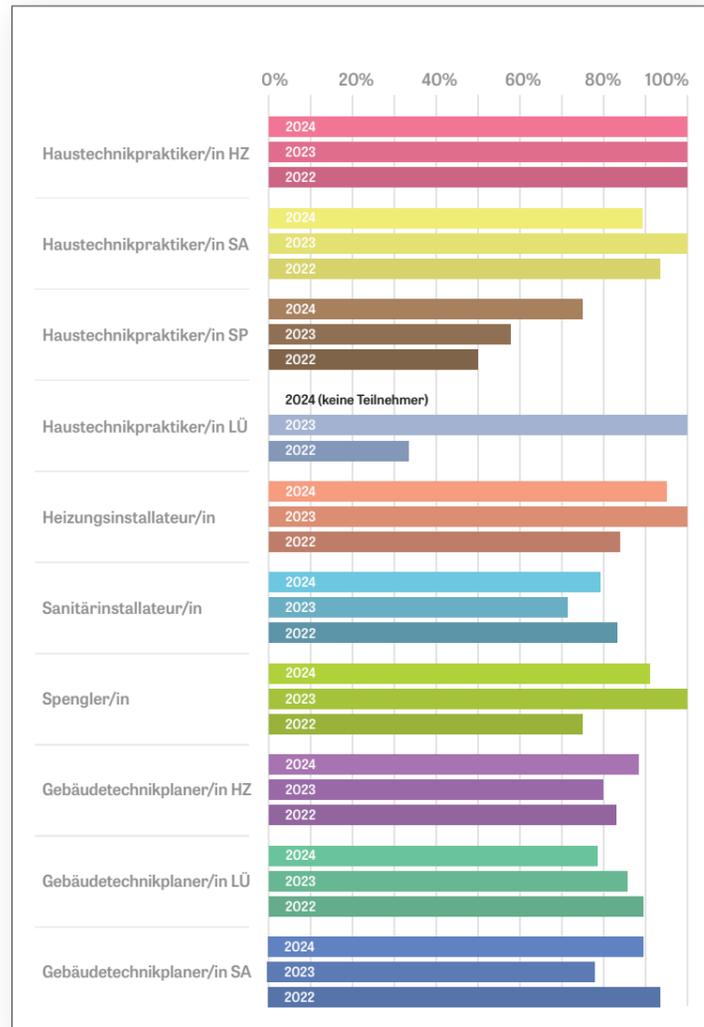
**Zeitmanagement:** Anfänglich war auch die Zeiteinschätzung schwierig. Die Gespräche dauerten jeweils 75 Minuten (60 Minuten für die Inbetriebnahme, 15 Minuten für die Übergabe an die Bauherrschaft), gefolgt von einer 30- bis 45-minütigen Besprechung der beiden Experten zur Bewertung der erhaltenen Antworten. Pro Halbtage wurden jeweils zwei Gespräche geführt.

### Feedback von Lernenden und Experten

Die Rückmeldungen der Absolventen oder Lernenden waren durchwegs positiv. Sie fühlten sich gut auf die Herausforderungen der praktischen Prüfungstage vorbereitet. Der dreiteilige Aufbau der Prüfung ermöglichte es den Lernenden, sich besser auf die einzelnen Arbeitsbereiche zu konzentrieren und verhinderte, dass Fehler über mehrere Tage hinweg mitgeschleppt wurden. So konnte nach jedem Abschnitt ein Schlussstrich gezogen und mit neuem Elan an das nächste Arbeitsstück herangegangen werden.

Für die Experten stellte die Prüfung eine ebenso grosse Herausforderung dar wie für die Absolventen oder Lernenden. Besonders die Vorbereitung des Fachgesprächs beanspruchte wesentlich mehr Zeit als im Vorjahr, was jedoch als positiv bewertet wurde. Der zusätzliche Aufwand während den Prüfungen – trotz intensiver Vorbereitung – überraschte die Experten dennoch. Die Experten setzten sich engagiert dafür ein und stellten sicher, dass die Gespräche erfolgreich verliefen.

# Herzliche Gratulation den erfolgreichen QV-Absolventen und -Absolventinnen!



Wir danken den folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung

- |   |                         |              |
|---|-------------------------|--------------|
|    | Apaco AG                | Duggingen    |
|    | BLKB                    | Liestal      |
|    | Borer Heizkörper AG     | Büsserach    |
|    | Buderus                 | Pratteln     |
|    | BWT AQUA AG             | Aesch        |
|    | Danfoss AG              | Frenkendorf  |
|    | Debrunner AciferAG      | Frenkendorf  |
|    | Domotec AG              | Aarburg      |
|    | Duscholux AG            | Thun         |
|    | Engel AG                | Basel        |
|    | Geberit Vertriebs AG    | Münchenstein |
|    | Georg Fischer JRG AG    | Sissach      |
|    | Helios Ventilatoren AG  | Otelfingen   |
|    | Hilti AG                | Münchenstein |
|    | HSB AG                  | Reinach      |
|   | KWC AG                  | Basel        |
|  | Laufen Schweiz AG       | Laufen       |
|  | Meier Tobler AG         | Pratteln     |
|  | Nussbaum AG             | Basel        |
|  | PREFA (Schweiz) AG      | Niederbipp   |
|  | ROTHENBERGER Schweiz AG | Zürich       |
|  | Richner BR Bauhandel AG | Buchs AG     |
|  | Sanitas Troesch AG      | Basel        |
|  | Serto AG                | Frauenfeld   |
|  | Siemens Schweiz AG      | Zürich       |
|  | Stiebel Eltron AG       | Lupfig       |
|  | talsee AG               | Pratteln     |
|  | Waldhauser + Hermann AG | Münchenstein |
|  | WTS Produktion AG       | Alterswil    |

## QV-Feier

Ein wichtiger Schritt in der beruflichen Laufbahn der frischgebackenen Berufsleute



Am 27. Juni 2024, im Anschluss an die kantonale Feier mit der Vergabe der Fähigkeitszeugnisse, wurden alle frischgebackenen Gebäudetechniker:innen ins Volkshaus Basel eingeladen, um gemeinsam mit ihren Angehörigen, den Lehrbetrieben und uns den grossartigen Erfolg zu feiern!

106 junge Berufsleute haben einen wichtigen Meilenstein auf ihrem Lebensweg erreicht und das QV erfolgreich bestanden. Die fröhliche und ausgelassene Stimmung zeigte sich bereits beim reichhaltigen Apéro. Auch Fachlehrer:innen, Vertreter:innen vom Amt für Berufsbildung, Chefexpert:innen und Vertreter:innen der Sponsorenfirmen waren anwesend und gratulierten den erfolgreichen Absolvent:innen.

Um 20 Uhr eröffnete Rosi Wohlgemuth, Präsidentin der suissetec Nordwestschweiz, die Feier im grossen Festsaal. Über den roten Teppich betraten alle Absolvent:innen die Bühne, wo sie von Adriano Cotti und Benjamin Bruni empfangen und gebührend gefeiert wurden. Die Schulungsleiter der suissetec Nordwestschweiz überreichten ihnen die Urkunden sowie ein Erinnerungsgeschenk in Form einer gravierten Chilly Bottle.



Die Lehrabgänger:innen, die das QV mit Auszeichnung abgeschlossen haben, wurden zusätzlich von verschiedenen Sponsoren reichlich und wohlverdient beschenkt. An dieser Stelle möchten wir unseren Sponsoren ein grosses Dankeschön aussprechen, ohne Sie wäre dies nicht möglich!

Premiere feierte in diesem Jahr die Prämierung der besten Lehrbetriebe.

Mit einer Urkunde möchte die suissetec Nordwestschweiz ihre Wertschätzung um das grossartige Engagement der Lehrbetriebe während der Ausbildungszeit ausdrücken. Herzlichen Dank!

Zu guter Letzt lief die Fotobox nochmals heiss und alle liessen den Abend bei einem Schlummerbecher ausklingen. Wir wünschen allen jungen Berufsleuten viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg in der Gebäudetechnik!



Youtube-Video vom Event

# Herzlichen Glückwunsch ...



# ... und viel Erfolg für die Zukunft!



## Bildungskommission

Der direkte Austausch in der Bildungskommission ermöglicht kurze Wege

### Zusammensetzung BBK

**Schneider Jan:** Präsident BBK, Vorstandsmitglied suissetec Nordwestschweiz  
**Wohlgemuth Rosi:** Präsidentin suissetec Nordwestschweiz  
**Locher Walter:** Vorstandsmitglied suissetec Nordwestschweiz  
**Aeberli Anja:** Fachstelle Lehraufsicht Mittelschulen und Berufsbildung BS  
**Schüpbach Daniela:** Leiterin Betriebliche Ausbildung Berufsbildung und Berufsberatung BL  
**Neuhaus Joel:** Berufsberatung und Berufsberatung Berufsinformationszentrum BIZ BL  
**Buchmüller Leona:** Prüfungsleiterin Basel-Landschaft  
**Hürlimann Fabienne:** Prüfungsleiterin Basel-Stadt  
**Cotti Adriano:** Leiter Bildung/ Schulungsleiter stnws  
**Heimgartner André:** Schulungsleiter Spengler stnws  
**Moretti Tobias:** Schulungsleiter Sanitär stnws  
**Buonanno Dario:** Schulungsleiter Sanitär stnws  
**Ziegler Remo:** Schulungsleiter Heizung stnws  
**Meier Sandra:** Bildung suissetec stnws  
**Roth Benjamin:** Fachlehrer Vertreter Fachlehrpersonen AGS Basel  
**Salathe Serge:** Fachlehrer Vertreter Fachlehrpersonen Planer AGS Basel  
**Watermann Markus:** Fachlehrer BBZ Liestal  
**Rufi Stephan:** Fachlehrer BBZ Liestal  
**Tschudin Daniel und Habegger Marc:** Chefexperten QV/LAP Spengler/Vorstandsmitglied stnws  
**Cotti Denis:** Chefexperte LAP Sanitärinstallateure  
**Messer Thomas:** Chefexperte LAP Heizungsinstallateure  
**Albrecht Claudius:** Chefexperte QV/LAP Gebäudetechnikplaner Sanitär  
**Hermann Roman:** Chefexperte QV/LAP Gebäudetechnikplaner Heizung  
**Schnieper Janine:** Chefexperte QV/LAP Gebäudetechnikplaner Lüftung

### Bildungskommission

Da Fachlehrer:innen, Mitarbeitende der Ämter, Chefexpert:innen, Schulungsleiter und Vorstand stnws gemeinsam in einer Kommission sind, ermöglicht dies einen sehr intensiven Austausch. Zweimal jährlich treffen sich die Mitglieder, so dass die Mitwirkenden der Ausbildung auf dem neusten Stand sind. Jeweils berichten die Schulungsleiter aus den ÜK-Kursen, die Fachlehrer:innen aus dem Unterricht und die Chefexpert:innen zu den Lehrabschlussprüfungen.

Im Jahr 2024 konnte die suissetec nws viele neue ÜK-Leiter:innen im Nebenamt begrüßen und wir danken allen ÜK-Leiter:innen für den Einsatz, den sie jedes Jahr erneut für die Branche tätigen.

Das Amt des Chefexperten Spengler wurde im Sommer neu besetzt. Daniel Tschudin hat diese Aufgabe über Jahre mit Herzblut und grossem Engagement ausgeführt. Im Sommer hat er sein Amt an Marc Habberger übergeben. Wir danken Daniel herzlich für seine langjährige und wertvolle Arbeit sowie seinen unermüdlichen Einsatz für die Branche. Sein Fachwissen und seine Leidenschaft haben das Amt geprägt und weiterentwickelt.

Marc Habberger bringt umfassende Erfahrung in der Branche mit und setzt sich mit Engagement für die Weiterentwicklung des Berufsbildes ein. Wir sind überzeugt, dass er die Aufgaben als Chefexperte mit derselben Leidenschaft und Kompetenz weiterführen wird. Wir blicken zuversichtlich auf die kommenden Jahre unter der neuen Leitung von Marc Habbeger.

### Neue Ausbildungsbewilligungen 2024:

**Voirol, Basel**  
Gebäudetechnikplaner:in EFZ Lüftung

**Muchenberger Aesch**  
Spengler:in EFZ-EBA

**Ziegler Haustechnik GmbH, Mariastein**  
Heizungspraktiker:in EBA (im Verbund BL)

**Flurim Haustechnik AG, Nenzlingen**  
Sanitärinstallateur:in EFZ, Sanitärpraktiker:in EBA

**DDH Denzler AG, Flüh**  
Heizungsinstallateur:in EFZ und Heizungspraktiker:in EBA

**Marzetti Gebäudetechnik GmbH, Brislach**  
Gebäudetechnikplaner:in EFZ Lüftung

Einer Firma wurde die Ausbildungsbewilligung aufgrund fehlender Qualifikationen nicht erteilt.

### Lehrlingszahlen

Gegenüber 2023 hat die Anzahl der Lernenden mit Lehrbeginn August 2024 um 25.3% zugenommen. Die Anzahl der totalen Lernenden über alle Berufe und Lehrjahre beträgt per Ende 2024 total 380 Lernende +5.9%.

## Wer steckt hinter dem Unterricht?

Vorstellung unseres Lehrerteams

### Unsere Berufsbildung lebt von engagierten Lehrpersonen, die ihr Wissen und ihre Erfahrung an die Lernenden weitergeben.

An der Allgemeinen Gewerbeschule Basel und der Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Liestal unterrichten zahlreiche Fachlehrer:innen unsere Berufe mit viel Leidenschaft und Engagement.



**Benjamin Roth**  
(Allgemeine Gewerbeschule Basel)  
Fachlehrer Sanitärinstallateure/Gebäudetechnikplaner Sanitär/Förderkurs Mathematik Seit 17 Jahren  
«Mir ist es ein grosses Anliegen, junge Menschen auf ihrem persönlichen Weg zu begleiten, sie zu motivieren, ihnen Kompetenzen zu vermitteln und die ebenso wichtigen Sozialkompetenzen vorzuleben.»



**Igor Boskovic**  
(Allgemeine Gewerbeschule Basel)  
Fachlehrer Heizung Seit 5 Jahren  
«Als Lehrer in der Grundbildung fördere ich praxisnah, unterstützend und motivierend die Entwicklung meiner Schüler:innen, indem ich Theorie und Praxis verständlich verbinde und auf individuelle Bedürfnisse eingehe.»



**Janine Schnieper**  
(Allgemeine Gewerbeschule Basel)  
Fachlehrerin Gebäudetechnikplaner:in Lüftung Seit 12 Jahren  
«Es ist wichtig, in die Zukunft unserer Branche zu investieren und die Basis zu stärken. Die Arbeit mit den Lernenden ist sehr bereichernd.»



**Kilian Steiner**  
(Allgemeine Gewerbeschule Basel)  
Fachlehrer Heizungsinstallateure EFZ Seit 5 Jahren  
«Als Teilzeitlehrer in der Berufsbildung begeistere mich die Herausforderung, Theorie und Praxis zu verbinden, unseren grossartigen Beruf spannend zu vermitteln und mit Freude junge Menschen auf ihrem Weg in die Arbeitswelt zu begleiten.»



**Matthias Grieder**  
(Allgemeine Gewerbeschule Basel)  
Fachlehrer Heizungsinstallateur:in Seit 7 Jahren  
«Man begleitet junge Menschen in einen zukunftssicheren und handwerklich anspruchsvollen Beruf.»



**Serge Salathe**  
(Allgemeine Gewerbeschule Basel)  
Fachlehrer Sanitärinstallateure/Gebäudetechnikplaner Sanitär/Freifach Projektieren GEPL Seit 10½ Jahren  
«Mich fasziniert, die Entwicklung der Lernenden in ihrer Ausbildung beobachten zu können.»

Um unseren Mitgliedern einen kleinen Einblick in das Lehrteam zu geben, haben wir den Lehrpersonen die Möglichkeit geboten, sich kurz vorzustellen – begleitet von einer Aussage, die sie besonders auszeichnet oder die ihnen im Unterricht wichtig ist. Es sind nicht alle Fachlehrer aufgeführt.



**Vincent Steiner**  
(Allgemeine Gewerbeschule Basel)  
Fachlehrer Heizungsinstallateure/Gebäudetechnikplaner Heizung/Lüftung Seit ½ Jahren  
«Als BK-Lehrer in der Gebäudetechnik verbindet man praktisches Können mit technischem Wissen, um angehende Fachkräfte gezielt auf die Anforderungen der Branche vorzubereiten.»



**Beat Klaus** (Berufsbildungszentrum Liestal)  
Fachlehrer Sanitär/Spengler Seit 20 Jahren  
«Erfahrung, authentisch und mit Herzblut für die Lernenden engagiert.»



**Patrick Meyer** (Berufsbildungszentrum Liestal)  
Fachlehrer Sanitär EFZ Seit 4½ Jahren  
«Ich begleite junge Berufsleute auf ihrem Weg, indem ich ihnen praxisnahes Wissen und unternehmerisches Denken vermittele.»



**Stephan Rufi** (Berufsbildungszentrum Liestal)  
Fachlehrer Sanitärinstallateur:in Seit 10 Jahren in Liestal, insgesamt 20 Jahre  
«Als Lehrperson in der beruflichen Grundbildung für Sanitärpraktiker:innen und Sanitärinstallateur:innen lege ich besonderen Wert darauf, praxisnahen Unterricht mit fundiertem Fachwissen zu verbinden.»



**Chrys Schlittler** (Berufsbildungszentrum Liestal)  
Fachlehrer Spengler Seit 1½ Jahren  
«Die Lernenden von heute sind die Fachkräfte von morgen.»



**Markus Watermann**  
(Berufsbildungszentrum Liestal)  
Fachlehrer Spengler Seit 30 Jahren  
«Es macht immer noch Spass mit den jungen Berufsleuten.»

# Bildungscoach

Unsere Art, den Bildungscoach umzusetzen



## Umsetzung des Bildungscoachings

Im Jahr 2024 haben wir die Umsetzung des **Bildungscoachings** gestartet. Dieses wurde an der Delegiertenversammlung der suissetec mit dem Ziel angenommen, die **Ausbildungsqualität** zu steigern sowie die **Abbruch- und Durchfallquoten zu senken**.

Nach dem offiziellen Start im August 2024 haben bis Ende des Jahres rund **107 Berufsbildner:innen an einem der 10 Bildungscoachings** teilgenommen. Alle, die 2024 nicht dabei sein konnten, werden Anfang 2025 über zusätzliche Termine informiert.

## Struktur und Durchführung

Wir haben uns bewusst dafür entschieden, die Coachings in **Gruppen** und nicht als Einzelveranstaltungen durchzuführen. Die Überlegungen dazu wurden von zwei Faktoren beeinflusst; der grösste Einfluss war die finanzielle Seite. Gleichzeitig konnten wir aber auch mit **Gruppencoachings den Erfahrungsaustausch** unter den Teilnehmenden gezielt fördern.

Die Workshops fanden **halbtägig** statt, um den zeitlichen Aufwand für die Berufsbildner:innen möglichst gering zu halten.

Inhaltlich war das Coaching in **zwei Workshops** gegliedert:

### 1. Workshop mit Adriano Cotti

- Vorstellung der Lernmedien, **Werkstattplakate** und **Handlungsanleitungen**.
- Erklärung des Zusammenspiels von **Handlungskompetenzen, Praxisaufträgen** und **Lernberichten**.
- **Praktische Gruppenarbeit:**
  - Die Teilnehmenden erarbeiteten in einer **Mindmap** den Weg von einer **Handlungskompetenz** über den **Praxisauftrag** bis hin zum Lernbericht.

– Der Fokus lag dabei auf der **Anwendung der Handlungsanleitung** und der **Praxisaufträge**, um die Bedeutung dieser Unterlagen für die Ausbildung zu verdeutlichen.

### 2. Workshop mit Nicole Erni

- **Erinnerung/Rückblick** auf die eigene Ausbildung
- **Wie motivieren wir die nächste Generation?**
- **Praktische Gruppenarbeit**
  - **Ausbildungsimpulse**



# Bildungscoach

«Wer aufhört, besser sein zu wollen, hat aufgehört, gut zu sein»

Die Bildungscoach-Schulungen als Dozentin zu begleiten, war eine unglaublich bereichernde Erfahrung. Von der ersten Minute an war die Begeisterung der Teilnehmenden spürbar. Mit Herzblut und Engagement haben sie sich eingebracht, reflektiert, gelacht und gemeinsam neue Ansätze für die Begleitung von Lernenden entwickelt. Besonders spannend waren die Diskussionen: Wie motivieren wir die nächste Generation? Welche Herausforderungen begegnen uns? Die Teilnehmenden, viele selbst Führungskräfte oder Unternehmer:innen, tauschten kreative Ideen aus, um junge Fachkräfte noch gezielter zu fördern. Ein besonderes Highlight war der Austausch mit der World-Café-Methode, bei der wir in Kleingruppen neue Impulse für die Ausbildung gesammelt haben. Die Vielfalt an Perspektiven führte zu spannenden Erkenntnissen und innovativen Lösungsansätzen. Besonders die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Generationen war faszinierend. Welche Werte, Erwartungen und Lerngewohnheiten bringen sie mit? Und wie können wir als Berufsbildner:innen Brücken zwischen den Generationen

bauen? Die Schulung bot wertvolle Coaching-Methoden, von Gesprächsführung bis zu individuellen Förderstrategien. In einer offenen, unterstützenden Atmosphäre haben wir voneinander gelernt und neue Perspektiven gewonnen. Diese Schulungen zeigen, wie wichtig und sinnstiftend die Rolle als Berufsbildner:in ist. Wer Lernende begleitet, gestaltet die Zukunft seiner Branche aktiv mit. Bist du bereit, deine Coaching-Skills auf das nächste Level zu bringen? Dann sei dabei!

Nicole Erni

## Erste allgemeine Erfahrungen und Rückmeldungen:

Nach anfänglicher Skepsis machten wir die Erfahrung, dass die Teilnehmenden vom Bildungscoaching profitieren konnten. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass viele wertvolle Erkenntnisse in die Praxis übernommen werden können. Zudem arbeiteten die Teilnehmenden interessiert und motiviert in den Workshops mit.



«Wir freuen uns, die Bildungscoachings weiterzuführen und damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Ausbildung zu leisten.»



# Schweizermeisterschaften – SwissSkills 2024 in Schaffhausen

Noch nie zuvor konnte die Region Nordwestschweiz so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die SwissSkills entsenden wie in diesem Jahr

Mit Stolz blicken wir auf eine bemerkenswerte Gruppe von 9 Teilnehmenden in 5 verschiedenen Berufen, die sich gegen eine Vielzahl von Mitbewerbern durchgesetzt haben. Dieser Erfolg ist das Resultat unserer verstärkten Bemühungen, die Schweizermeisterschaften in der Berufsbildung stärker zu fördern.

Wir glauben nicht, dass die wunderschöne Gegend von Schaffhausen oder der gleichzeitige Termin mit der Herbstmesse der Hauptgrund für dieses Engagement war – denn wir wissen, dass unsere Herbstmesse in der Nordwestschweiz kaum zu überbieten ist. Vielmehr sind wir davon überzeugt, dass unsere vermehrten Investitionen und die gezielte Ansprache der potenziellen Kandidaten massgeblich zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Erstmals haben wir alle infrage kommenden Personen individuell angeschrieben und dazu ermutigt, sich zu bewerben. Im Zuge eines speziellen Auswahlverfahrens wurden schliesslich die Teilnehmenden ausgewählt. Dass davon 9 aus unserer Region stammen, erfüllt uns mit besonderem Stolz.

### Unterstützungsangebote und Mentales Training

Neben der fachlichen Vorbereitung war uns besonders wichtig, die Teilnehmenden auch mental zu unterstützen. Oftmals wird der mentale Aspekt in Wettkampfsituationen unterschätzt, weshalb wir in Zusammenarbeit mit Oskar Paul Schneider ein mentales Training im ABZ Liestal organisiert haben. Viele unserer Teilnehmenden nahmen dieses Angebot dankend an und absolvierten das Training.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten verfügen nicht nur über hervorragendes fachliches Können, sondern wurden auch mental auf die Herausforderungen der SwissSkills vorbereitet. Dies macht sie zu Vorbildern für die Fachkräfte von morgen, die wir so dringend brauchen.



Leider hat es für unsere Kandidatinnen und Kandidaten nicht für einen Platz auf dem Podest gereicht. Doch das war für uns zweitrangig. Viel wichtiger war, dass alle mit Stolz und Freude dabei waren.

Olivia Schaub war am Freitag vor Ort und konnte miterleben, mit wie viel Herzblut unsere Nordwestschweizer:innen dabei waren. Ebenso war Rosi Wohlgemuth am Samstag und Sonntag bei der Rangverkündigung anwesend und zeigte sich stolz darauf, dass wir Teil dieses Wettbewerbs waren.





## Mitglieder

### Aktivmitglieder Lernende

A. Jost AG, Basel	<b>2</b>
A. Lenz AG, Therwil	
Aeschi Haustechnik AG, Laufen	<b>1</b>
AFG Basler AG, Basel	
alltech Installationen AG, Muttenz	<b>22</b>
Amstein + Walthert Basel AG, Basel	<b>1</b>
Anima Engineering AG, Basel	<b>2</b>
Ariatec Meier + Zanolin GmbH, Allschwil	
Ariatherm AG, Muttenz	<b>2</b>
B. & V. Sanitär GmbH, Binningen	
BAD KONZEPT GmbH, Basel	<b>1</b>
Basler Haustechnik AG, Muttenz	<b>7</b>
Bau und Tech GmbH, Basel	<b>1</b>
Baumgartner Augst AG, Augst	
Béhé Sanitärtechnik GmbH, Ormalingen	
Behrend Gebäudetechnik AG, Basel	<b>7</b>
Bitterlin AG Sanitär Spenglerei, Rünenberg	
Börlin Haustechnik AG, Hölstein	<b>1</b>
Bouygues E&S InTec Schweiz AG, Arlesheim	
Brosi GmbH, Hochwald	
Bruno Hügli AG, Spenglerei, Breitenbach	
Bützberger Gebäudetechnik AG, Füllinsdorf	<b>2</b>
CLHT Planungsbüro, Basel	
Colanero GmbH, Münchenstein	<b>2</b>
ConTech Installationen GmbH, Basel	
Curschellas + Schädeli AG, Binningen	<b>1</b>
Dalhäuser + Ledermann AG, Muttenz	<b>4</b>
Daniel Handschin Sanitär Speng. Läuelfingen	
Daniel Hügli GmbH, Brislach	
Danzeisen Söhne AG, Basel	<b>2</b>
Dettwiler AG, Lupsingen	
Dimo Sanitär GmbH, Niederdorf	<b>1</b>
DRIM GmbH, Basel	
E. Kalt AG, Klima- und Energietechnik, Basel	<b>4</b>
eicher + pauli Liestal AG, Liestal	<b>4</b>
Emil Handschin AG, Therwil	<b>1</b>
EP Haustechnik Porcic, Augst	<b>1</b>
EQUANS Services AG, Niederlassung Basel	<b>11</b>
Erzer AG, Witterswil	<b>2</b>
Eugen Wirz & Co. AG, Basel	
Festa engineering GmbH, Basel	
Flatroof Tech GmbH, Gelterkinden	
Frei Plan GmbH, Nuglar	
Friedlin AG Riehen, Riehen	
G. Caviola G. + Co., Reinach BL	
Gauch Haustechnik AG, Arlesheim	<b>4</b>
Gebr. Vetter, Basel	
Gebrüder Ziegler AG, Basel	<b>1</b>
Gerber + Güntlisberger AG, Riehen	<b>9</b>
GGS AG, Gelterkinden	<b>2</b>
gisiger + madörin ag, Muttenz	<b>1</b>
Goetschy Haustechnik GmbH, Laufen	<b>2</b>
Gotech Heizung und Sanitär GmbH, Basel	
Graf Spenglerei Sanitär AG, Maisprach	
Grieder Haustechnik AG, Füllinsdorf	
Gruner AG, Basel	<b>6</b>
Gschwind & Spiegel Haustechnik AG, Therwil	<b>2</b>

Haener AG Heizung Sanitär, Breitenbach	<b>11</b>
hägler express sanitär gmbh, Oberwil BL	
HAMO Haustechnik GmbH, Riehen	
Hanauer AG, Basel	
Hans Heimgartner, Riehen	<b>1</b>
Heizwert AG, Muttenz	<b>1</b>
Heuberger Sanitär AG, Gelterkinden	<b>1</b>
Hoba Cavaliere GmbH, Münchenstein	
Holinger AG, Liestal	
HTP-Gutzwiller GmbH, Niederdorf	<b>1</b>
Huber Spenglerei-Sanitär GmbH, Birsfelden	
Hugenschmidt + Weiss AG, Binningen	<b>2</b>
Hummel & Meyer AG, Basel	<b>5</b>
Ibach & Co. AG, Basel	
Insta-Pro Haustechnik GmbH, Münchenstein	
Issler AG Heizungs- und Sanitärtechnik, Pratteln	
Jäggi Vollmer GmbH, Basel	<b>6</b>
John Haustechnik AG, Sissach	<b>6</b>
Josef Schibig, Pfeffingen	
Kalbermatten Haustechnik AG, Arlesheim	<b>1</b>
Kalt & Halbeisen Ingenieurbüro AG, Basel	<b>1</b>
Klaus AG, Liestal	<b>5</b>
Klima AG, Basel	<b>9</b>
Kübler Haustechnik AG, Büsserach	<b>4</b>
Laubi Innovent AG, Binningen	<b>1</b>
Leonhardt Spenglerei AG, Basel	<b>4</b>
Ley Sanitär & Spenglerei AG, Oberwil	<b>1</b>
Lienert AG, Basel	<b>1</b>
Linsalata Gebäudetechnik AG, Sissach	<b>1</b>
Lippuner Gebäudetechnik AG, Bettingen	<b>2</b>
LKK Planung GmbH, Pratteln	<b>1</b>
Locher Sanitärplanung AG, Münchenstein	<b>1</b>
Lopez Heizungen und Sanitär GmbH, Allschwil	
Ludwig Meier & Söhne AG, Kleinlützel	
Lüthi Haustechnik AG, Birsfelden	<b>3</b>
Marcel Corpataux, Basel	
Markus Egli AG, Basel	
Marzetti Gebäudetechnik GmbH, Brislach	<b>1</b>
Meier-Kopp AG, Reinach	<b>3</b>
Meister Sanitär+Spenglerei AG, Muttenz	<b>5</b>
Messer Heizungen AG, Gelterkinden	<b>0</b>
Meury Sanitär, Reinach BL	
Meyer Haustechnik GmbH, Bubendorf	<b>1</b>
Michel Ostertag GmbH, Himmelried	
Minder Haustechnik GmbH, Lausen	<b>1</b>
Morath AG, Allschwil	<b>8</b>
Moret-Brodmann AG, Hofstetten SO	
Muchenberger AG, Bottmingen	<b>2</b>
Muchenberger Spenglerei AG, Aesch	
Müller-Rieder AG, Seewen SO	<b>3</b>
Neth AG, Basel	<b>1</b>
O. Jeker AG, Breitenbach	<b>4</b>
Omlin Energiesysteme AG, Birsfelden	<b>2</b>
Omura Gebäudetechnik GmbH, Liestal	<b>1</b>
P. Löhrrer Heizungen GmbH, Riehen	
Paul Weber AG, Liestal	<b>3</b>
R. Häslar AG, Pratteln	<b>8</b>

R. Messmer GmbH, Riehen	
Relesa AG, Allschwil	
Ricci Gebäudetechnik AG, Pfeffingen	
Rippas AG Haustechnik, Reigoldswil	<b>1</b>
RMB Engineering AG, Basel	
Robert Schmidlin AG, Münchenstein	
Roesen Haustechnik AG, Basel	<b>4</b>
Rohr Haustechnik GmbH, Itingen	
Rufatti Roland, Basel	
Roofix GmbH, Nenzlingen	
Rooftech AG, Reinach	
Rosenmund Haustechnik AG, Basel	<b>13</b>
RP-Haustechnik KLG, Münchenstein	
SanIng AG, Liestal	
Sanitär 2000 GmbH, Aesch	
Sanitär Ari AG, Basel	<b>2</b>
Sanitär – Heizung Feigenwinter AG, Reinach	<b>7</b>
Sanitär Peter Müller AG, Allschwil	
Sanitär SAM GmbH, Basel	
Sanitär Schmidlin + Co GmbH, Allschwil	<b>1</b>
Sanitär Schweizer AG, Binningen	
Sanplan Ingenieure AG, Lausen	<b>1</b>
SanTech Gebäudetechnik AG, Lausen	<b>6</b>
Schaub AG Muttenz, Muttenz	<b>3</b>
Schäublin + Feltsch AG, Frenkendorf	
Schibler AG, Muttenz	<b>1</b>
Schibler Sanitär GmbH, Pratteln	
Schmassmann AG, Basel	<b>1</b>
Schmutz + Partner AG, Basel	<b>2</b>
Schneider + Sutter AG, Basel	<b>2</b>
Schneider AG, Pratteln	<b>5</b>
Schranz AG, Riehen	
Sonnwende GmbH, Basel	
Spaar AG, Brislach	<b>6</b>
Spathelf Haustechnik GmbH, Basel	
Spehr AG, Münchenstein	
Spenglerei Woehrle + Nagy GmbH, Allschwil	
Spesag AG, Basel	
Spesan AG, Ormalingen	
Stauffenegger Sanitär, Zunzgen	
Steiner Köng Energietechnik AG, Dittingen	
Stieber + Ehret AG, Basel	
Stocker Sanitär AG, Reinach	<b>5</b>
SwissPlan Gebäudetechnik GmbH, Basel	
T & P Haustechnik GmbH, Basel	
TARAG AG, Reinach	<b>3</b>
Thommen Sanitär AG, Liestal	<b>1</b>
Thowatec GmbH, Reigoldswil	
Thüring Spenglerei GmbH, Ettingen	
Tomasetti AG, Basel	<b>1</b>
Tschantré AG, Basel	<b>17</b>
Tschudin AG, Waldenburg	<b>7</b>
Tschudin Haustechnik AG, Niederdorf	<b>5</b>
U. Amsler AG, Pratteln	<b>1</b>
Unico Gebäudetechnik AG, Basel	<b>4</b>
Urs Schaub AG, Binningen	<b>5</b>
V+B Sanitärplaner GmbH, Basel	

Voirol AG Luft- und Klimatechnik, Basel	<b>1</b>
Waldhauser + Hermann AG, Münchenstein	<b>5</b>
Walo Isler AG, Riehen	<b>2</b>
Walter Weber AG Heizung Lüftung, Gelterkinden	<b>3</b>
Wenger + Ott, Basel	
Wettstein & Wanner GmbH, Therwil	
Wohlgemuth Dach AG, Erschwil SO	<b>2</b>

### Passivmitglieder

Albrecht Christoph, Läuelfingen	
Borer Kurt, Erschwil	
Celozzi Nicola, Reinach	
Eberle Daniel, Allschwil	
Eglin Hansjörg und Marlise, Känerkinden	
Fisch Thomas, Bubendorf	
Hächler Martin, Reinach	
Heuberger Jürg, Gelterkinden	
Isler Walter, Riehen	
Jäggi Rudolf, Basel	
Keiser Roland, Basel	
Kugler Rudolf, Thürnen	
Leonhardt Hans Peter, Minusio	
Meister-Grieder Walter, Muttenz	
Nägeli Alexander, Aesch	
Niehus Remo	
Roesen Jörg, Pratteln	
Rudin Hugo, Basel	
Weber Heinrich, Ormalingen	
Zehnder Alex, Hergiswil	

### Freimitglieder

Ammeter-Mohler Hansueli, Frenkendorf	
Born Werner, Möhlin	
Gradl Peter, Frenkendorf	
Grieder-Spinnler Denise, Thürnen	
Gut Marc, Appenzell	
Herrli-Muriset Urs, Wenslingen	
Huber Toni, Pfeffingen	
John Edgar, Kaiseraugst	
Lienert René, Münchenstein	
Merschmann Günther, Oberwil	
Minery Guy, F-Hégenheim	
Muchenberger Remo, Bottmingen	
Probst Martin, Basel	
Regenass Heini, Liestal	
Rohr Christian, Itingen	
Rüdin Hans, Lausen	
Schneider Jürg, Büren SO	
Sprecher André, Reinach	
Stettler Kurt, Ettingen	
Stolz Karl Friedrich, Lörrach	
Thommen Ernst, Gelterkinden	
Weiss Urs, Basel	



## Mitglieder

### Ehrenmitglieder

Behrend Uwe, Arlesheim	
John Stefan, Tenniken	
Marrer Beat, Seltisberg	
Moretti Bruno, Muttenz	
Schaub Urs, Basel	
Wiederkehr Fritz, Basel	
Ziegler Rolf, Hochwald	

### Partnermitglieder

Baubedarf Richner, Basel	
Bodenschatz AG, Allschwil	
Bossard & Geiser GmbH, Münchenstein	
Buderus Heiztechnik, Pratteln	
Debrunner AG, Frenkendorf	
Domotec AG, Aarburg	
Engel AG, Basel	
Ex-Team Ablaufreinigung AG, Basel	
Frei AquaService AG, Aesch	
Geberit Vertriebs AG, Münchenstein	
+GF+ Georg Fischer AG, Schaffhausen	
Georg Fischer JRG AG, Sissach	
Guldager (Schweiz AG), Füllinsdorf	
Krüger + Co. AG, Grellingen	
KWC AG, Basel	
Meier Tobler AG, Bern	
PanGAS AG, Pratteln	
R. Nussbaum AG, Basel	
Sabag Hägendorf AG, Hägendorf	
Sanitas Troesch AG, Basel	
Siemens Schweiz AG, Reinach	
Später Nänikon AG, Münchenstein	
Talsee AG, Pratteln	
WILO Schweiz AG, Rheinfelden	

### Revisoren

Patrick Luttringer schied per 21. GV 25.04.2024 aus.

Nachrückende ab 21. GV 25.04.2024

1. Revisorin	Rebecca Stocker
2. Revisor	Lukas Klausner

1. Suppleant	Antonio Fernandez
2. Suppleantin	Stefanie Messer

Wir danken den Revisoren und den Suppleanten, dass sie sich zur Verfügung stellen. Die Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG in Liestal ist unsere externe Kontrollstelle.



 suissetec  
Nordwestschweiz

 suissetec  
Nordwestschweiz

suissetec Nordwestschweiz  
Grammetstrasse 16  
4410 Liestal  
[www.stnws.ch](http://www.stnws.ch)

**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER**